







Beeindruckende Fakten: Größte freie Spannweite liegt bei 35 m., größte zusammenhängende Fensterflache in der Fassade beträgt rund 200 m², 200 km elektrische Leitungen und Kabel, 6500 Leuchten. Rund 70 km Tragsysteme (für Rohre und Kabeltrassen). Das Volumen der Wasserflächen betragt 1352 m3, das heißt 1352 000 Liter Wasser sind in der neuen Kärnten Therme ständig in Bewegung.

eine Saunalandschaft mit Hamam,

Dampfbädern, Körper- und Schön-

heitsanwendungen in zehn Behand-

lungsräumen sowie eine Thermal-

Wasserlandschaft, Sportler kommen

im Fit-Bereich auf ihre Kosten: Mo-

dernste Trainingsgeräte, Spinning-

Kurse auf der Dachterrasse, individu-

elle Leistungsdiagnostik und Medical

Fit Tests sowie ein vielfältiges Kurs-

programm sorgen für aktive Ab-

wechslung. Im Zimmerpreis des Ka-

rawankenhofs ist der Zutritt zu allen

drei Bereichen bereits enthalten.

Thermen- und Hotelkonzept in Villach

# Ein Meisterwerk der Architektur

Im Juli 2012 eröffnete die neue 60 Mio. Euro teure Kärnten Therme sowie das dazugehörige Thermenhotel Karawankenhof. Mutiges Design und ein umfangreiches Wasser- & Wellness-Programm empfängt die Besucher auf vier Ebenen und 11 000 Quadratmetern. Eine innovative Angebotsstruktur bestehend aus den drei Bereichen Fun, Fit und Spa steht ebenso bereit.

Das Warmbad-Villach blickt auf eine lange Thermentradition zurück, die ihren Ursprung bereits in der Römerzeit fand. Seitdem entwickelte sich um die Heilquelle eine durch die Jahrhunderte gelebte Badekultur.

## Faszinierende Architektur

Für die spektakuläre Konstruktion beider Projekte zeichnet sich das Architektenteam von Titus Pernthaler aus Graz verantwortlich. Therme und Hotel bilden eine architektonische Einheit, direkt verbunden durch einen Gang, der im Rutschenturm endet. "Die Architektur besteht aus Naturzitaten aus der Warmbader Umge-

bung", erläutert Pernthaler. "Die regionale Identität zu wahren und eine Beziehung zur umgebenden Landschaft, wie dem Hausberg Dobratsch, herzustellen, war von Anfang an Ziel des Konzepts." Transparenz und eine nachempfundene, zerklüftete Felsenoptik prägen das gestalterische Leitmotiv. Glaswände und offene, in sich greifende Ebenen holen das Tageslicht und die umliegende Natur in das Innere beider Gebäude hinein. Der spezielle Charakter der Therme spiegelt sich in schrägen Vertikalen, Asymmetrien und freischwebenden Ruheräumen wider. Die Verwinkelungen sorgen gleichzeitig für ein angenehmes und immer wieder überra-

schendes Raumgefühl: Trotz ihrer Größe bietet die Therme mit Räumen, Kojen und freien Flächen zahlreiche Rückzugsmöglichkeiten, die auch im Trubel Ruhe gewähren. Das Außen- und Innenleben der Therme ist geprägt von der Höhlen-, Spalten-, Felsen- und Grottenwelt der umgebenden Natur. Der Hotelbau hingegen setzt mit lotrechten Linien, klarem Stil und hohen Fensterfronten einen gefälligen Kontrast zur organisch wirkenden Therme. Bei den verbauten Materialien greifen beide Projekte die Verbundenheit zur Natur wieder auf: Neben Stahl und Beton als tragende Elementflächen, fügen sich im Inneren Silberquarzit, Naturstein,

Holz oder Muschelkalk zu einem harmonischen Ganzen. Die 89 Zimmer und Suiten des Thermenhotel Karawankenhof vervollständigen das natürliche Ambiente durch frische Farbtöne und beigefarbene Stoffe.

#### Fun, Fit & Spa

Das Angebot der Kärnten Therme umfasst drei Bereiche - Fun, Fit und Spa. Im Fun-Bereich sind Wasserratten und Rutschenfreunde zu Hause. Hier finden sich die vielen Wasserattraktionen, wie der Crazy River, diverse Rutschen oder ein wettkampftaugliches 25-Meter-Sportbecken. Auf den Ebenen zwei und drei erwartet Erholungssuchende im Bereich Spa

he und nicht in die Breite zu entwickeln war der Umstand, bestehende Fundamente des zuvor an dieser Stelle befindlichen Erlebnisbades zu nutzen. Nicht nur aus ökonomischen Gründen sondern auch aus Sicherheitsgründen. Sogenannte Tiefgründungen - bis zu 20 Meter tiefe Bohrungen inklusive Verankerung entsprechend hohen Säulen - hätten die wertvollen Thermalquellen im Ther-

deren Verlauf beeinflussen können,

was man auf jeden Fall verhindern wollte. Aus diesem Grund wurden die bestehenden Fundamente verwendet. Zusammen mit einer 60 cm starken Stahlbetonplatte, die darüber errichtet wurde, bilden sie die stabile Grundlage für die vier Ebenen der Kärnten Therme. Aber auch für das Aluminium-Stahlkonstrukt, welches als tragende Elementfläche Fenstern und der durch verschiedene Anstriche schimmernden Fassade den nötigen Halt gibt.

#### Weniger Energieverbrauch Ressourcen schonen

Zur Gewährleistung des ökonomischen Betriebes wurde ein gebäude-Mit ein Grund, die Therme in die Hötechnisches Versorgungskonzept erarbeitet, das den Energieverbrauch reduziert und in der Folge eingesetzte Energie nach dem aktuellen Stand der Technik wieder zurückgewinnt. Grundlage dieses Lösungsansatzes ist die Gestaltung einer energieoptimierten Gebäudehülle, welche durch passive Solarenergienutzung in der Lage ist, den Energieeinsatz auf ein Minimum zu reduzieren. men Resort Warmbad betreffen und

Basierend nach dem Grundsatz des geringstmöglichen Energiever-



8 BäderBau 3/2012 3/2012 BäderBau 9







Auch im Saunabereich ziehen sich die geradlinigen Strukturen weiter durch. Besonders spektakulär wirkt das Dampfbad, das wie in Eis gemeißelt wirkt.

brauches wurden Wärmerückgewinnungen aus Abwärme und Abwasser zur Beheizung des Raumes, der Beckenwässer und zur Warmwassererzeugung vorgesehen.

Ein Augenmerk bei der Umsetzung eines lichttechnischen Konzeptes lag vor allem auf dem Einsatz von energieeffizienten Beleuchtungssystemen und LED-Lichtsystemen. All diese Maßnahmen werden mittels einer dem Stand der Technik entsprechen DDC -Technik automatisch geregelt und durchgeführt, sodass mit einem Minimum an Personalaufwand ein optimierter Betrieb durchgeführt werden kann.

Der Duschwasserbedarf wird

durch Zeitbegrenzungseinrichtungen in den Armaturen an den Bedarf angepasst. Durch Einsatz zeitgemäßer digitaler Regelanlagen kann der Energieeinsatz weiter reduziert werden.

Der Frischwasseranteil wird durch eine optimierte Badewasseraufbereitung minimiert und trägt so zum ökonomischen Betrieb der Anlage bei.

Zur Wärmerückgewinnung aus der Schwimmhallenabluft wird ein Lüftungsgerät mit einer zweistufigen Wärmerückgewinnung von über 80 Prozent eingesetzt. Durch Abkühlung der Abluft unter ihren Taupunkt, kann die "Verdunstungswärme"

durch Einsatz einer zentralen Wärmepumpe zurückgewonnen werden. Die Antriebsenergie der Wärmepumpe steht darüber hinaus zur Wärmerückgewinnung im Verbund zur Verfügung. Durch die Kombination der Wärmepumpe mit einem Plattentauscher kann die elektrische Leistung der Wärmepumpe, und damit auch der Stromverbrauch des Kompressors klein gehalten werden. Der Schwimmhallenluft wird nur der hygienisch erforderliche Frischluftanteil beigemischt. Wärme aus den anderen Bereichen wird mit Plattentauschern und einer Rückwärmzahl von über 65 Prozent zurückge-

Für die Wärmerückgewinnung aus dem Duschabwasser ist ebenfalls der Einsatz der zentralen Wärmepumpe vorgesehen, deren Abwärme über den Wärmerückgewinnungs-Verbund genutzt wird. Zur gesonderten Erfassung dieser Abwässer ist ein eigenes Rohrleitungssystem vorgesehen. Weiters wird die Abwärme aus den EDV- und Maschinenräumen sowie aus den Kühlanlagen der Gastronomie über die Wärmepumpe im Wärmerückgewinnungs-Verbund genutzt.

### Edelstahlbecken passend zur Architektur

Das Beckenangebot ist vielfältig, und passend zum Stil der Therme entschied man sich für Becken aus Edelstahl – zeitlos, elegant und langlebig. Egal ob 25-m-Sportschwimmerbecken mit dauerhaft eingefärbten Tauchstreifen am Boden, ob Kinderbecken mit Verbindungsrutsche oder ob Saunasprudelbecken, alle sind aus Edelstahl gefertigt. Insgesamt kommt so eine Gesamtwasserlläche von 950,30 Quadratmetern zustande. Zudem wurden vom Edelstahlexperten Berndorf Bäderbau zahlreiche Attraktionen wie Rohrsprudelliegen mit Nackenstütze, Rohrsprudelsitzbänke, Einstiegstreppen, Wassenspeier, diverse Massagestationen an den Beckenwanden, Bodensprudel oder Wassengel passend zu den Becken in Edelstahl rostfrei verbaut. Die Montagearbeiten dauerten rund ein Jahr – von März 2011 bis März 2012. www.berndorf-baederbau.com

Objektdaten

Bauherr: Kärnten Therme GmbH, A-Warmbad-Villach Betreiber: Kärnten Therme Betriebs GmbH (Tochter der ThermenResort Holding) Architekt: Titus Pernthaler, A-Graz Energiekonzept: Die Haustechniker, A-lennerdorf

Beteiligte Firmen

Edelstahlbecken: Berndorf Bäderbau, A-Berndorf

Abdeckungen: Rollo Solar, D-Bad Tölz

Badewasseraufbereitung: BWT Austria, A-Lieboch
Beckenzubehör: BWT, A-Lieboch, Bemdorf Bäderbau, A-Bemdorf

Lüftung: Pfrimer & Mösslacher, A-Klagenfurt

Rutschen: Wiegand.Maelzer, D-Rasdorf

Wasserattraktionen: Berndorf Bäderbau, A-Berndorf

Wasserattraktionen für Kinder: BWT, A-Lieboch

und Wiegand.Maelzer, D-Rasdorf

Saunaanlagen, Hamam, Dampfbäder: Devine, A-Kirchbichl

Liegen: Karasek, A-Wien

Beleuchtung: u.a. Wibre, D-Leingarten

Kontrollsystem (Kasse, Schlüsselsystem): Gantner, A-Schruns

Garderobenschränke: Tschojer Melcher, A-Matrei

Zahlen & Fakten:

Wellness-Landschaft: 2000 m² inkl. Fitness

Sportbecken: 385 m², 24-25°C

Thermalbecken außen: 210 m², 32°C

Spaßbecken: innen 313 m², 32°C

Kinderbecken: 27 m², 32°C

Sprudelbecken und Kaltwasserbecken: 20 m² River: 120 m²

Anzeige

Thermenbereiche inklusive.

Aus einer Feder: Die Optik des Karawankenhofs ist identisch

mit der Therme. Im Übernachtungspreis ist die Nutzung aller



